



GLOCKEN



Bissendorf • Bissendorf-Wietze • Gailhof • Kleinburgwedel-Wietze
Scherenbostel • Schlage-Ickhorst • Wennebostel • Wiechendorf



trotzdem: GEMEINSAM

Juni – August 2020

A photograph of a sunset over a lake. The sun is low on the horizon, creating a bright glow and long reflections on the water. Several people are in the water, some standing and some sitting on a log. The scene is peaceful and serene.

Was wäre, wenn Corona nicht alles durcheinander gebracht hätte? Was wäre gewesen, wenn wir jetzt tatsächlich einen normalen Sommer gehabt hätten? Mit Träumen vom Wasser des Badesees, mit Sonne, die uns wärmt und lacht. Mit fröhlichen Menschen um uns herum und vielen kleinen und großen Abenteuern im Alltag. Mit neuen Entdeckungen und dem Gefühl, alle Sorgen abgeben zu dürfen, zumindest für einen Moment.

Was müsste sich ändern, damit wir eben so einen Sommer dennoch erleben können?

Manches können wir nicht ändern an Regeln und Vorgaben. Aber unsere Haltung, wie wir etwas erleben, können wir selbst bestimmen.

Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit, sagt Paulus, als er an Timotheus schreibt.

Diese Worte sind so etwas wie das Futter für Träume. Etwas, das beflügelt, die schönen Seiten zu sehen und sich daran zu erfreuen. Die Augen offenhalten und sich von der Sonne kitzeln lassen, mit dem Lachen andere anstecken.

Mit Gottes Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit weitergehen. Diesen Geist wünsche ich uns allen!

Wibke Lonkwitz

Was wäre, wenn ...

Da war noch was ...

Rückblick auf die Visitation

Gerade noch vor all den Beschränkungen wurde die Visitation der Kirchengemeinden St. Michaelis Bissendorf und Kapernaum Resse abgeschlossen. Was nehmen Kirchenvorsterinnen und Kirchenvorsteher mit?

Viel Lob, einen neuen Überblick über das Leben und Wirken unserer Gemeinde, viele Gespräche und Reflexionen und immer wieder die Überraschung wie vielfältig St. Michaelis doch ist. Für die Zukunft haben wir gehört, dass es manche Projekte

geben wird, die uns mehr beschäftigen werden. Bauprojekte wie Kirchenheizungen oder die Pflege des guten Miteinanders bleiben. Vor allem werden wir uns im Blick auf die Gemeindegliederzahlen, Gebäude und das Miteinander immer wieder neu auf den Weg machen.

Den Bericht des Superintendenten erwarten wir nach den Sommerferien und hoffen dabei auf neue Impulse.

Wibke Lonkwitz

Kirche in Coronazeiten

Pastorin Wibke Lonkwitz und Pastor Thorsten Buck im Dialog.

Thorsten Buck: *Worauf freust Du Dich, wenn wir wieder zum „Alltag“ zurückkehren können?*

Wibke Lonkwitz: Ich freue mich darauf, all die vertrauten Ehrenamtlichen und bekannten Gesichter wiederzusehen. Überhaupt wieder Menschen begegnen zu können – ohne komplizierte Absprachen vorher, ohne großen Sicherheitsabstand. Und ich würde mich freuen, wenn wir die Konfirmationen 2020 zu einem fröhlichen Abschluss bringen. Was fehlt Dir denn in den letzten Wochen am meisten?

Ich könnte jetzt viele Veranstaltungen nennen – ich möchte Ostern nächstes Jahr wieder etwas Normaleres feiern. Aber eigentlich fehlt mir am meisten die natürliche Offenheit im Umgang miteinander. Wir sind vorsichtig geworden – und ich fühle mich nicht wohl, wenn ich bei mir in der Begegnung mit Menschen auch so etwas wie Unsicherheit und Vorsicht wahrnehme. Ich würde gerne mal wieder jemanden zur Begrüßung in den Arm nehmen. Daran gewöhne ich mich nicht. Aber umgekehrt gibt es auch Dinge, die wir vielleicht in die „Nach-Corona-Zeit“ retten könnten, oder?

„Nachbarn helfen“ hieß unsere gemeinsame Aktion mit den Kirchengemeinden und der Freiwilligenagentur – Jüngere haben sich ganz selbstverständlich für Ältere engagiert. Es war aber auch jenseits unserer Aktion überall so, dass Menschen besser aufeinander geachtet haben. Diese Zusammenarbeit könnten wir bewahren.

Und wir sollten uns auch künftig daran erinnern, dass Gottesdienst mehr ist, als sonntags 10.00 Uhr in der Kirche. Ostern haben viele dieses Jahr zu sich nach Hause geholt – und ganz anders, aber trotzdem geistlich zusammen gefeiert. Jeden Abend hat um 18.00 Uhr jemand das Abendgebet im Turmraum von St. Michaelis gefeiert – daran haben sich so viele beteiligt, dass wir als Pastoren kaum zum Zuge kamen. Und wenn die Glocken läuten, erinnern sich Menschen zuhause daran oder bitten uns, für jemanden eine Kerze zu entzünden.

Der Satz „Ich denke an Dich.“ hat eine neue Qualität gewonnen. Für uns heißt das eben auch: Ich schließe Dich in mein Gebet ein.

Es schmerzt aber, dass wir eben oft nur „denken“ können. Die Begegnungen bei Geburtstagsbesuchen, unsere Andachten und Gespräche in den Seniorenheimen und -kreisen, die Feier von schönen Erlebnissen wie Taufen und Trauungen – wann und wie wird das wieder Alltag? Und wann und wie können wir Menschen auch beim Abschiednehmen und in Krisen wieder richtig begleiten? Oder wenn uns jemand um eine Sterbebegleitung bittet – wie können wir da einen Weg finden?

Ein Kern unserer Arbeit hat sich verändert – die Gemeinschaft. Von der Eltern-Kind-Kontaktgruppe bis zum Seniorenkreis geht es bei uns um Begegnung. Telefon und Videokonferenz ersetzen das nicht – das spüren wir gerade.

Seit dem 7. Mai dürfen Gottesdienste unter bestimmten Bedingungen wieder stattfinden. Wir laden daher mittwochs und freitags um 18.00 Uhr zum „kleinen Abendgebet“ in die Michaeliskirche ein.

Sonntags feiern wir zum Kraft tanken für die Woche um 18.00 Uhr den Abendsegen – eine Andacht mit Musik und Texten, Gebet und Segen. Über weitere Angebote informieren wir Sie aktuell über die lokale Presse und auf unserer Internetseite www.kirche-bissendorf.de. Und wir freuen uns darauf, wenn wir wieder unseren gewohnten Gottesdienst mit Gesang und Begegnung feiern können.

Worte der Zuversicht

Welcher Satz schenkt mir Zuversicht?" - Das hatten wir Sie in unserer letzten Glocken-Ausgabe im März gefragt. Noch im Visitationsgottesdienst am 1. März wurden die ersten Postkarten mit stärkenden Worten beschrieben.

Als Mutmacher hängen sie jetzt im Turmraum von St. Michaelis. Eine Auswahl bringen wir Ihnen nun als Inspiration mit diesem Gemeindebrief nach Hause.

Vielen Dank!

Hallowelt.2020
Eine Kernaussage

Du bist so makellos, ein Kenner
in jeder Hinsicht, du bist -
ganz famos, also nimm dich selber
wichtig!

Fürchte dich nicht!
Du sollst nicht zuschanden
werden!
Jesaja 54,4

Die Brücke zwischen Vorverurteilung
und Hoffnung ist eine gut
durchschlafene Nacht.

Manchmal zeigt sich der Weg erst
wenn man anfängt ihn zu
gehen...

Das wichtigste ist, dass wir niemals
aufhören daran zu glauben, dass
ein neuer Anfang möglich ist.

Egal wie unfair und beschissen
das Leben gerade ist.

GOTT ist meine Zuversicht.

... aber der HERR
ist noch größer

"Du kannst niemals tiefer
fallen als in Gottes Hand

Margot Käsman

Wir gratulieren zum Geburtstag

In unserem Gemeindebrief beglückwünschen wir alle Jubilare ab 70 Jahren zu ihren „runden“ Geburtstagen. Und ab 90 Jahren nennen wir jeden Geburtstag.

Falls wir Ihren Geburtstag übersehen haben sollten oder Sie nicht genannt werden möchten, rufen Sie bitte im Pfarrbüro unter Tel. 8770 an. Danke.

Ihre Glocken-Redaktion

Besuchsdienst aktuell

Wir wollen unsere Geburtstagskinder schützen und melden uns daher nur mit Kartengrüßen bei Ihnen. Wenn Sie ein persönliches Telefonat wünschen, erreichen Sie uns unter 6099208 oder 60670 oder 375695.

Das Team des Besuchsdienstes vermittelt dann an die vertrauten Besuchsdienstmitarbeiterinnen und -mitarbeiter weiter.

Das Pfarramt informiert zu Geburtstagsbesuchen ...

Ist es nicht auch etwas Besonderes, wenn der Pastor oder die Pastorin mal nur für das Geburtstagskind Zeit hat? Daher besuchen Pastor Buck und Pastorin Lonkwitz diese Menschen ab dem 90. Geburtstag. Und damit auch wirklich Zeit für einander ist, kann das auch mal am Tag nach dem Geburtstag geschehen. Gern vereinbaren wir auch telefonisch, wann es Ihnen passt. Bitte rufen Sie uns an, wenn Sie eine konkrete Zeit wünschen.

Aktuell wird auch das Pfarramt nur per Karte zum Geburtstag gratulieren.

*Pastor Thorsten Buck, Tel. 3559
Pastorin Wibke Lonkwitz, Tel. 6099208*

Konfirmationen dieses Jahr im Herbst

Schweren Herzens mussten wir die Konfirmationen nach Ostern absagen. Wir hoffen, die sechs Gottesdienste im September und Oktober nachholen zu können. Dafür ist jedenfalls schon alles organisiert. Aber was denken die Konfirmandinnen und Konfirmanden dazu – Pastor Thorsten Buck hat zwei von ihnen per Videokonferenz befragt.

Dein erster Gedanke, als die Konfirmationen abgesagt wurden?

Maximilian Berndt: *Ein blödes Gefühl. Alles war geplant – Outfit, Gäste, Essen. Aber ich verstehe den Grund.*

Fabienne Dannenberg: *Wir waren zuhause schon alle down, aber es ist ja nur verschoben. Eine Konfirmation im kleinen Kreis wäre gar keine Option gewesen, weil es schön ist, wenn mal wieder alle zusammen sind und mit Freunden und Familie gemeinsam feiern.*

Und wenn wir einfach bei euch zuhause Gottesdienst gefeiert hätten?

Fabienne: *Fühlt man zuhause diese Verbundenheit mit Gott? Zuhause ist eine ganz andere Stimmung, die Kirche ist ein besonderer Ort.*

Wie wird es sein, wenn wir im September Konfirmation feiern?

Maximilian: *Ungewohnt. Wie wird das Gefühl sein, wenn man sich nach so vier Monaten zum ersten Mal wieder im großen Kreis sieht? Und wenn wir im Gottesdienst alle Masken tragen? Aber wenn es dazu dient, unsere Großeltern zu schützen, ist es wichtig.*

Haben sich Eure Wünsche verändert?

Fabienne: *Jetzt wünsche ich mir, dass alle gesund bleiben. Mir wäre sonst gar nicht so bewusst gewesen, dass es auch stark gefährdete Menschen gibt.*



Was meint Ihr – woran werdet Ihr Euch in 50 Jahren erinnern?

Maximilian: *Dass es anders war, als die Konfirmation, die unsere Kinder vielleicht erleben werden.*

Fabienne: *Gerade deshalb erinnern wir uns bestimmt besonders gut an diese Zeit – weil es so ein verrücktes Jahr war.*

Was wünscht Ihr den Konfis nach Euch?

Fabienne: *Dass die Gemeinde einen Weg findet, dass Konfirzeit und Projekte stattfinden können.*

Maximilian: *Es wäre schade, wenn ihr gar keine Taizé-Andacht erleben könnt und viele Dinge, die wir ausprobieren konnten, nicht möglich wären.*

Let's go

Trainee 2020 – 2021 startet verspätet!

Ja, eigentlich sollte im Juni unser neuer „Trainee-Kurs“ für die jetzigen Konfirmanden und Konfirmandinnen starten. Den Start haben wir nun vorerst auf „nach den Sommerferien“ verlegt. Trainee findet regional statt. Und die Wedemärker Kirchengemeinden sind alle mit dabei. Wir freuen uns, dann etwas später mit dem Kurs zu starten.

Alle Konfirmanden und Konfirmandinnen, die in diesem Jahr konfirmiert werden, bekommen einen Anmelde-Flyer direkt nach Hause geschickt bzw. online zugesandt. Natürlich können auch Jugendliche, die im Konfirmandenalter (13–14 Jahre) und älter sind, daran teilnehmen. Wir würden uns freuen, wenn wir wieder einen Kurs mit viel Spaß und Freude starten könnten.

Bis dahin wünschen wir allen eine besonnene Zeit, Eure Teamer

*Euer Jendrik (Mellendorf),
Eure Ramona (Brelingen) und Beate*

Kigo online im Juni!

Der erste Kigo online ist am letzten Wochenende im April gestartet. Mit viel Spaß und Freude haben die Kigo-TeamerInnen die Kigos aufgenommen. Für Juni findet ihr den Kigo hier:

<https://www.kirche-bissen-dorf.de/kindergottesdienst.html>



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Schaut einfach mal rein.
Wir wünschen allen viel Spaß
beim Kigo online!

*Das Kigo-Team
und Beate Harms*



Förderverein spendet Mut-Päckchen

In der Kita Güldener Winkel hatten wir im März für eine kurze Zeit das Hühnermobil zu Gast. Diese Aktion konnten wir aus den Einnahmen des letzten Kartoffelfestes ermöglichen. Die Kinder hatten viel Freude daran, jeden Tag Eier einzusammeln und die Tiere zu versorgen. Leider musste das Hühnermobil Mitte März frühzeitig nach Hause in die Corona-Quarantäne fahren.

Da die aktuelle Situation dazu führt, dass die Kinder auch in den nächsten Wochen nicht in ihre Kita oder Krippe zurückkommen dürfen, musste auch der für Mai angekündigte Besuch des Figuren-Theaters „Die Komplizen“ mit dem Stück „Mutig, Mutig“ verschoben werden. Dem Förderverein ist das Thema „Mut“ sehr wichtig. Und so haben wir den insgesamt 130 Kitakindern ein persönliches Päckchen mit dem Bilderbuch „mutig, mutig“ von Lorenz Pauli und Kathrin Schärer zusammengestellt, um ihnen ein kleines Stück Puppentheater nach Hause zu bringen.

*Nadine Wilkes für den Förderverein für die
evangelischen Kindertagesstätten Bissendorf e.V.*



Gottesdienste ... auf neuen Wegen

Abendgebet

Jeden Abend um 17.55 Uhr läuten die Glocken von St. Michaelis und es feiert eine/r aus unserer Kirchengemeinde stellvertretend für alle das Abendgebet. Wir laden Sie ein zum Mitlesen und Beten: Jeden Abend zehn Minuten mit Gott.

Zum Mitbeten

Nach diesem einfachen Ablauf feiern wir unser Abendgebet – beten Sie mit!

Entzünden der Christuskerze / einer Kerze

Eröffnung

Unser Abendgebet steige auf zu dir, Gott, und es senke sich auf uns herab dein Erbarmen. Dein ist der Tag, und dein ist die Nacht. Lass uns, wenn des Tages Schein verblasst, das Licht deiner Weisheit leuchten. Geleite uns zur Ruhe der Nacht und vollende an uns dein Werk in Ewigkeit. Amen.

Stille / eigenes Gebet mit Blick auf den Tag

Biblischer Text

Im Abendgebet hören wir nun die kirchenjahreszeitliche Lesung. Einen täglichen Bibeltext finden Sie zum Beispiel unter www.losungen.de.

Fürbitten und Kerzen entzünden

*Gott, wir bitten dich:
Mach deine Kraft unter uns stark.
Hilf uns mit Besonnenheit durch die Tage zu gehen.
Zeig uns, wer Hilfe braucht, damit niemand allein bleiben muss. Lass uns gute Entscheidungen treffen für das, was jetzt dran ist.
Du bist da in unruhigen Zeiten, mach uns ruhig in Dir.*

Für wen möchten Sie beten? Wem wünschen Sie Gottes Nähe in diesen Tagen? Wen möchtest Du Gott ans Herz legen? Hier ist ein Moment Zeit, um laut oder leise diese Namen zu nennen. Entzünden Sie doch auch zu Hause eine Kerze.

Vaterunser

*Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.*

Musik / Lied

Sie können nun ein Lied singen, das Ihnen und Euch bekannt ist. Wie wäre es mit: „Der Mond ist aufgegangen“?

Gebet

Eine/r:
*Diesen Tag, Gott, legen wir zurück in deine Hände. Du gabst ihn uns.
Du gabst uns Zeit füreinander.*

Alle:
Wir danken dir.

Eine/r:
Wir danken dir für alles, was heute gelungen ist. Wir danken dir für das Gefühl von Geborgenheit. Wir bitten dich um Vergebung für das, was wir versäumt haben. Aber wir bringen vor dich auch die Ängste und das Leid dieser Tage.

Alle:
*Was wir erlebt haben, legen wir zurück in deine Hand.
Voll Vertrauen auf dich legen wir die Sorgen des Tages beiseite.
An diesem Abend und in dieser Nacht sei du unser Begleiter.
In unserem Erwachen sei du das Geschenk des neuen Tags.*

Segen

Eine/r:
So segne uns an diesem Abend und dieser Nacht:

Alle:
*Gott der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.*

Kirche und Glaube zu Hause und unterwegs

Die Kirchentüren werden gerade vorsichtig wieder geöffnet. Unser breites und vielfältiges Gottesdienstangebot vermissen wir aber noch. So haben wir uns mal durch die vielen Medienangebote zum Thema Kirche und Glaube geklickt. Das sind unsere Favoriten:



Fernsehen

Jeden Sonntagmorgen um 9.30 Uhr überträgt das ZDF einen Gottesdienst. Im Anschluss gibt es den Gottesdienst eine Woche lang in der ZDF-Mediathek <https://www.zdf.de/gesellschaft/gottesdienste> zum Nachschauen.

Die ARD zeigt auf ihren Sendern ebenfalls sonntags um 10.15 Uhr **Gottesdienste**.

Das **Wort zum Sonntag** wird samstagsabends nach den Tagesthemen ausgestrahlt.



Radio

Gottesdienst sonntags? Einfach um 10.00 Uhr NDR Info einschalten.

Die Reihe „**Moment mal**“ auf NDR 2 – morgens 9.12 Uhr, abends 18.15 Uhr.

Morgenandacht auf NDR Kultur um 7.50 Uhr immer montags bis samstags – mit Musik.



Online

Gottesdienste aus dem Michaeliskloster Hildesheim: <https://www.michaeliskloster.de/>



Andachten: In der OnlineKirche gibt es wöchentlich Andachten auf Instagram, die später auf Youtube zur Verfügung gestellt werden, und es gibt Andachten zum Nachlesen.

<https://onlinekirche.ekmd.de/feiern/andachten/>

Newsletter „Sieben und mehr Wochen Zuversicht!“: Der Online-Fastenbegleiter „7 Wochen ohne“ wird in diesen Zeiten weitergeführt und schickt mutmachende Impulse per E-Mail. Zu abonnieren unter: [7wochenohne.de](https://www.7wochenohne.de).



YouTube

Playlist der Nordkirche auf YouTube mit vielen Gottesdiensten, Andachten, Musik, Gedanken:



<https://www.youtube.com/playlist?list=PLks8wp5k7Znh-pSvXjSNMAttk94hku9h4t>



Facebook

Der EKD-Ratsvorsitzende **Heinrich Bedford-Strohm** sendet nun seit vielen Wochen eine **tägliche**

Videobotschaft. Mehr davon ist zu sehen unter:

www.facebook.com/landesbischof/

www.youtube.com/user/bayernevangalisch/videos



Instagram

Morgengebete von evangelisch.de:

<https://www.instagram.com/evangelisch.de/>



Podcast

Ohrenweide: Texte zum Nachdenken, nicht nur aus der Bibel, vorgelesen von Helge Heynold.



Apps

In der **AndachtsApp** finden Sie kurze Videos zu verschiedenen Themen.

St. Michaelis & Corona



Eindrücke von „trotzdem: OSTERN!“, eingesandt aus der Gemeinde.

trotzdem: OSTERN!

In Gemeinschaft die Karwoche zu begehen und am Ostersonntag ein großes Fest zu feiern – für uns als Gemeinde sonst selbstverständlich, dieses Jahr undenkbar. Aber auch die ersten Christen haben sich noch nicht in großen Kirchen, sondern in Familie, mit Freunden zum Beten und Singen getroffen, um die Auferstehung Jesu zu feiern.

Deshalb haben wir „trotzdem: OSTERN!“ gefeiert: 350 Haushalte haben sich eine „Ideeütüte“ für Erwachsene oder eine Familienversion bestellt und erhielten, von den Konfirmandinnen und Konfirmanden verteilt, Anregungen, um die Ostertage Schritt für Schritt nachzuempfinden. Inspiriert vom Katholischen Jugendbüro in Freiburg und dem Michaeliskloster in Hildesheim haben Katarina Böer, Wibke Lonkwitz und Thorsten Buck ein wunderbares buntes und gleichsam besinnliches Ostern für zu Hause kreiert.

Nicht abgelenkt von dringenden Vorbereitungen für ein großes Familienessen am Ostersonntag, fanden sich also Kinder und Erwachsene auf der Couch oder am Küchentisch zusammen, öffneten die Tüte

... und konnten am Gründonnerstag mit 13 Teelichtern die Bibelerzählung vom letzten Abendmahl gestalten. Am Karfreitag fielen zwei große Nägel aus der Tüte: Mit einem Draht ließen sie sich zu einem Kreuz als Symbol für das Sterben Jesu binden. Zugleich gaben die beigefügten Weizenkörner oder Kressesamen Hoffnung auf neues Leben.

Am Ostersonntag wurde es feierlich am Frühstückstisch: Die Ostergeschichte war zu hören und die kleine mitgesandte Osterkerze entzündet. Bei schönstem Wetter ging es dann samt passender Anleitung zum „Osterspaziergang mit allen Sinnen“ in die Feldmark, und die Sträucher vor der Michaeliskirche und der Christophoruskirche wurden mit den selbstbemalten Ostereiern geschmückt.

Bei allem Lesen aus der Bibel, Spielen, Basteln, Nachdenken durfte auch das Singen nicht fehlen. Möchten Sie die Lieder noch einmal hören und mitsingen? Dann schauen Sie gern auf <https://www.kirche-bissendorf.de/osterfest.html>.

Barbara Schreiber

trotzdem: Lebensmittelausgabe

Jeden Freitag kommen mehr als 60 Einzelpersonen und Familien, um am Gemeindehaus von St. Michaelis eine Lebensmittelspende der Langenhagener Tafel entgegen zu nehmen. Aufgrund des Lockdowns als Maßnahme gegen die Ausbreitung des Coronavirus stellte die Langenhagener Tafel dieses Angebot ein, vor allem, um die zahlreichen Ehrenamtlichen zu schützen, die selber der Risikogruppe angehören. Durch eine Initiative der Freiwilligenagenturen konnte dieses Angebot aber schnell wieder aufgenommen werden: Unsere Freiwilligen der Nachbarschaftshilfe organisierten das Abholen der Lebensmittel in den Supermärkten, und mit den Jusos Wedemark fand sich eine feste Gruppe, die das Sortieren und Packen der Lebensmittel übernahm, und mit dem Team der Freiwilligenagentur Wedemark konnten wir als Kirchengemeinde das koordinieren – so wurde die wichtige Arbeit der Langenhagener Tafel mit nur einer Woche Unterbrechung fortgesetzt. Seit Mitte

Mai übernimmt nun schon wieder die Tafel die wöchentliche Ausgabe.

Was bleibt? Wir haben erlebt, wie unterschiedliche Akteure sich ohne Eitelkeiten schnell in den Dienst einer guten Sache gestellt haben – das war für alle Beteiligten eine gute Erfahrung. Unsere Kirchengemeinde und die Jusos freuen sich nun jeweils über einen von zusammen.wedemark gespendeten Grill. Und für uns, die wir die Lebensmittel sortiert haben, wurde deutlich, dass wir achtsamer mit Lebensmitteln umgehen müssen, die äußerlich einen kleinen Makel haben oder deren Mindesthaltbarkeitsdatum erreicht ist.

„Normalerweise bekommt man nicht mit, was an Lebensmitteln alles übrig bleibt – unser Konsumverhalten wurde uns wieder richtig bewusst“, blickt Per Bartels von den Jusos zurück auf die Tage im Gemeindehaus von St. Michaelis.

Thorsten Buck



Dank ihnen ging die Lebensmittelausgabe weiter (v.l.): Mitglieder der Jusos, Anne-Kathrin Kracke (Freiwilligenagentur) und Pastor Thorsten Buck.



Nachricht aus Südafrika von Malebo

Wie geht es Malebo Maledu, die als Freiwillige in unserer Gemeinde den Kindergarten im letzten Jahr unterstützt hat, und nun wieder Zuhause in Südafrika ist?

Malebo hat uns am 1. Mai einen Gruß aus Südafrika gesandt und gibt uns Einblick in die aktuelle Situation in ihrer Heimat. Teile ihrer E-Mail haben wir für Sie ins Deutsche übersetzt:

„Durch Gottes Gnade bin ich in Sicherheit und meine Familie auch. Im Moment ist es hier in Südafrika etwas hektisch. Wir gehen durch eine sehr schwierige Zeit. Seit 36 Tagen befinden wir uns in einer totalen Ausgangssperre.

Es ist nicht erlaubt, sich gegenseitig zu besuchen, in andere Gegenden oder Länder zu reisen. Sogar bei Beerdigungen sind nicht mehr als 50 Trauernde gestattet. Feierlichkeiten wie zum Beispiel Hochzeiten, Konfirmationen oder Abschlussfeiern sind verboten. Alles befindet sich im Stillstand. Große Events wie Preisverleihungen, Shows, Sportveranstaltungen, Konzerte sind abgesagt.

Zigaretten und Alkohol sind ebenfalls verboten. Es ist uns nur erlaubt aus dem Haus zu gehen, um einzukaufen – mit Abstand. Wir sind dazu angehalten, Mundschutz und Handschuhe zu tragen. Nur Menschen, die eine Genehmigung haben, dürfen arbeiten gehen. Das ganze Land ist in Quarantäne. Die Regierung versucht alles, um dem Virus Stand zu halten.“

Und welche Pläne hat Malebo für die Zukunft?

„Bevor ich nach Deutschland gekommen bin, hätte ich mir nicht vorstellen können, dass es mir wichtig ist, mit Kindern zu arbeiten. Ich möchte das, was ich im letzten Jahr gelernt habe, weiterverfolgen, auch wenn Kindergarten hier nicht das gleiche ist wie in Deutschland. Ich denke über ein Projekt nach, das benachteiligten Familien hilft. Momentan brauche ich jedoch einen sicheren Job, um meine Schwester und meine Mutter zu unterstützen und mir ein Studium zu ermöglichen.“

NKOSI SIKELELA UMHLABA WAKHO, MORENA BOLOKA SETSHABA SA GAGO – Gott beschütze deine Nation.“

Malebo Maledu

Angebot Einkaufshilfe wird fortgesetzt

Zusammen mit anderen Kirchengemeinden und der Freiwilligenagentur konnten wir ein kleines Netzwerk von Helfenden aufbauen, die bereit sind, andere Menschen durch Einkaufsdienste und die Übernahme von Erledigungen zu unterstützen. Schnell gab es einen Kreis von mehr als 50 Helferinnen und Helfern.

Jugendliche aus der Kirchengemeinde haben am Anfang der Aktion mit älteren Gemeindegliedern telefoniert, um über das Angebot zu informieren. Es war gut, dabei zu hören, wie viele bereits Hilfe aus der Nachbarschaft angeboten bekommen hatten – diese für viele selbstverständliche Nach-

barschaftshilfe war ein gutes Signal. Auch im Mai haben wir noch regelmäßig für einen festen Kreis von Menschen eingekauft – mittlerweile kennt man sich. Solange wir dabei auf die ehrenamtliche Hilfe bauen können, setzen wir dieses Angebot auch fort.

Unter unserer **Telefonnummer 8770** können Sie im Gemeindebüro das Angebot des Einkaufsdienstes nach wie vor in Anspruch nehmen, um sich nicht der Situation im Supermarkt auszusetzen, wenn das für Sie eine Gefährdung bedeutet. Bitte zögern Sie nicht, dieses Angebot anzufragen.

Thorsten Buck

Patchwork-Gruppe näht Mund-Nasen-Schutzmasken

Noch vor wenigen Wochen war das Normalität: Die Frauen der Patchwork-Gruppe trafen sich jeden 2. und 4. Montag unter der Leitung von Renate Leichter in den Räumen des Gemeindehauses unserer St. Michaelis Kirchengemeinde, um Herzkissen für Brustkrebspatientinnen zu nähen.

Doch jetzt, in Corona-Zeiten, haben sie die „Produktion“ umgestellt und fertigen in bester handwerklicher Qualität von zu Hause Mund-Nasen-Schutzmasken.

Nur ein Anruf und schon legten Angela Böhme, Karin Bierbaum, Ulrike Uttke, Renate Leichter, Christine Frank und Karin Ruhe sofort los: Und so sind mittlerweile sicher weit mehr als 200 Masken gefertigt worden. Darüber freuen sich Mitarbeitende in Arztpraxen, Altenheimen, Kliniken und Menschen, die besonderen Schutz brauchen.

Herzlichen Dank für dieses gute Werk!

*Elisabeth Wöbse,
Vorsitzende des Kirchenvorstands*



Auch die Mitarbeiter/innen der Hausarztpraxis Dres. Berndt und Partner in Hannover freuten sich über die Mund-Nasen-Schutzmasken.



Die Organisatoren von „Nachbarn helfen“ (v. l.): Pastor Maik Schwarz, Anne-Kathrin Kracke (Freiwilligenagentur), Pastorin Wibke Lonkwitz, Pastor Thorsten Buck und Pastorin Debora Becker

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Rückblick von Februar bis April 2020



Taufen



Beerdigungen

LT Langenhagener
Tafel *Alle an einen Tisch.*

Langenhagener Tafel in Bissendorf:
Bedürftige haben die Möglichkeit,
einmal in der Woche eine Tüte
Lebensmittel zu erhalten.

Freitags von 14.30 bis 16.30 Uhr
Ausgabe im Gemeindehaus

Diakonie 

Kirchlicher Krankenhaus-
Besuchsdienst:
die zuständigen Pastoren

Diakonisches Werk Großburgwedel,
Soziale Beratung:
Angela Carldt, Tel. 05139/9976-12

Diakoniestation Burgwedel für
ambulante Kranken- und
Altenpflege e.V.:
Im Mitteldorf 3, 30938 Burgwedel,
Tel. 05139/27002

Lebensberatungsstelle
Langenhagen:
Tel. 0511/723804

Lebensberatungsstelle Burgwedel,
Isernhagen und Wedemark:
Tel. 05139/892828



Der Ambulante Hospizdienst hat es sich zur Aufgabe gemacht, schwerkranke Menschen und ihre Angehörigen in ihrer letzten Lebensphase zu begleiten. Dabei verstehen wir uns als Ergänzung zu allen medizinischen und pflegerischen Einrichtungen, denn wir begleiten psycho-sozial. Das bedeutet: unsere MitarbeiterInnen nehmen sich Zeit und stehen für Gespräche zur Verfügung, sie bleiben bei dem Kranken, wenn die Angehörigen sich überlastet fühlen oder einfach mal aus dem Pflegealltag heraus möchten.

Beim Erstbesuch unserer Koordinatorin kommen wir zu ihnen nach Hause ins Heim oder Krankenhaus, klären die Situation vor Ort und sprechen die gewünschte Hilfe ganz individuell mit ihnen ab. Unsere Koordinatorinnen sind ausgebildete Palliativ-Care Fachkräfte und haben eine Ausbildung als Hospizkoordinatorinnen. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter haben alle einen Vorbereitungskurs absolviert der 9 Monate dauert und sie befähigt bei uns tätig zu sein.

Unser Dienst ist kostenlos, wir sind zur Verschwiegenheit verpflichtet und wir finanzieren uns zu einem wichtigen Teil aus Spenden. Wenn Sie weitere Informationen wünschen informieren Sie gern unter www.ambulanterhospizdienst.de oder Tel. 05139 – 9703431

Wir sind für Sie da

Kirchengemeinde St. Michaelis
Am Kummerberg 2
30900 Wedemark

www.kirche-bissendorf.de

■ **Gemeindebüro**

Sabine Wojke und Bettina Fraedrich
Tel. 8770, Fax 372437
kg.bissendorf@evlka.de

Bürozeiten im Büro Bissendorf
(Am Kummerberg 2):

Dienstag, Donnerstag, Freitag 9.00 – 11.00 Uhr,
Mittwoch 17.00 – 18.30 Uhr

Bürozeit im Büro Bissendorf-Wietze
(Christophoruskirchweg 1)

Freitag 9.00 – 11.00 Uhr

■ **St. Michaelis-Kirche:** Am Markt 2, Bissendorf

■ **Christophoruskirche:** Christophoruskirchweg 1

■ **Kirchenvorstand:** Elisabeth Wöbse, Tel. 79898

■ **Christophorusbeirat:** Henrike Hein, Tel. 583614

■ **Pfarrbezirk West**

(Bissendorf westlich der Bahnlinie, Scherenbostel,
Schlage-Ickhorst, Wiechendorf)
Pastorin Wibke Lonkwitz
Tel. 6099208 · wibke.lonkwitz@evlka.de

■ **Pfarrbezirk Ost**

(Bissendorf östlich der Bahnlinie, Bissendorf-Wietze,
Gailhof, Kleinburgwedel-Wietze, Wennebostel)
Pastor Thorsten Buck
Tel. 6590 · thorsten.buck@evlka.de

■ **Diakoninnen**

Beate Harms, Tel. 9599875 (mit AB)
oder 0511/881213 (mit AB)
beate.harms@kirche-wedemark.de

Heike Rinne: heike.rinne@kirche-wedemark.de

Mary Pattke (aktuell in Elternzeit)

■ **Friedhofsangelegenheiten**

Garten-Center Klipphahn, Tel. 8834

Freundlich zugedachte Spenden und
Überweisungen bitte auf unser Spenden-Konto
Nr. 6041 bei der Evangelischen Bank eG;
IBAN: DE85 5206 0410 0000 0060 41
BIC: GENODEF1EK1
Stichwort: 1131 – St. Michaelisgemeinde

Kindertagesstätte St. Michaelis

■ **Kranichweg 16**

Tel. 8614, Fax 609138
kita.bissendorf@kirche-wedemark.de
Kindergartenleitung: Heike Eggers



■ **Annemarie-Nutzhorn-Weg 10**

Tel. 377706, Fax 379138
buero.kita.bissendorf-gw@kirche-wedemark.de
Kindergartenleitung: Heike Geng-Matthiesen

Kapernaumgemeinde

Martin-Luther-Str. 10,
30900 Wedemark, OT Resse

Dienstag 15.00 – 18.00 Uhr und
Freitag 10.00 – 13.00 Uhr
Lilia Fischer, Tel. 05131/53008
KG.Resse-Kapernaum@evlka.de

Impressum

Auflage: 4.750 · Verantwortlich: Barbara Schreiber

Kontakt: gemeindebrief@kirche-bissendorf.de

Gesamtherstellung: novuprint GmbH, Hannover

Mitarbeit: Thorsten Buck, Beate Harms, Christiane Linke,
Wibke Lonkwitz, Malebo Maledu, Heidrun Pieszak, Nadine
Wilkes, Susanne Winkler, Elisabeth Wöbse, Sabine Wojke

© Bilder: Titel, S. 6 Screenshot, S. 10 o. l. / u. M., S. 13. u.:
Thorsten Buck; S. 2, S. 4, Composing S. 6: Susanne Winkler;
S. 5: Jürgen Hans; S. 7: Nadine Wilkes; S. 10 o. M./u. l.: Junker;
S. 10 o. r.: Jüngling; S. 10 u. r.: Penkalle/Rakebrandt;
S. 11: Anne-Kathrin Kracke; S. 12: Malebo Maledu;
S. 13 o.: privat; S. 14: epd-bild / Stefan Arend

Themen und Ideen für die nächste Ausgabe
bitte bis zum 16. Juni 2020 an
gemeindebrief@kirche-bissendorf.de

ha² ha-quadrat gartenkonzepte
hartmann & harnicke

Dipl.-Ing. Lisa Hartmann
Gartenarchitektin

Am alten Forsthof 4 Tel: 05130-790774
30900 Wedemark Mobil: 0151-24141259
www.ha-quadrat.de

Hans-Joachim Föst

Tel. 05130 925134

fair versichert
VGH

PEINEMANN
NATURSTEINE

GRABMALE Lehmdamm 15
30853 Langenhagen
Tel. 0511 734797

architekturbüro
carsten krüger

bahnhofstraße 1 · 30900 wedemark
telefon 05130 583696
www.krueger-architekturbuero.de

Bücher
am Markt

Bissendorf · Tel. 051 30 974775

Birkhäuser & Wetzker

Rechtsanwalt & Notar Steuerberater
Tel. 975 87-50 Tel. 975 87-80
www.kanzlei-wedemark.de

Gartengestaltung | Gartenpflege | Kamholz

Fon 05130 – 583670
www.warnecke-garten.de

Warnecke

Schmalstieg

Meisterbetrieb für
Sanitär- und Heizungstechnik
Solar- und Photovoltaikanlagen

30900 Wedemark · Scherenbostel
Tel. (05130) 83 40 · www.schmalstieg.eu

Ihr Spezialist für individuell
geplante KfW-/Passivhäuser
zum Festpreis.

NURDA
DAS HAUS

Tel. 05139-996624
www.nurdaHaus.de

DANGERS
Blumen - Design

Am Hellenfeld 3a
Tel: 05130 - 37 24 50

Seniorenpflegeheime
Stadtgarten · Waldgarten
Bissendorf

www.ar-seniorendienste.com
Verwaltung: 05136 / 66 88

Bethke·Leide
Tief- Straßenbau

☎ (0511) 730 53-0
www.Wir-bauen-den-Erfolg.de

Fein & Wein

Scherenbosteler Str. 5
30900 Bissendorf
Tel.: 05130 - 95 88 441

DEPPING

ABBRÜCHE, PFLASTER-,
ERDARBEITEN CONTAINER
SERVICES

Tel.: 0 51 30/8080 Tel.: 0 51 30/4628
Fax: 0 51 30/73 16
30900 Wedemark · Auf der Haube 3

Feuerlöscher-Service
für alle Fabrikate
Beratung · Wartung · Verkauf

H. Dedecke · Bissendorf
Tel. 05130-790628 · Fax 790606

ALLES AUS EINER HAND!
HEIZUNG, BÄDER & MEHR

Notdienst
0172-5449738

S. Dembski S. Kissing-Dembski
☎ 05130-583417 ☎ 05130-7171
Burgwedeler Str. 8 · 30900 Wedemark

Autolackiererei
Wedemark

Unfall-Reparatur · Smart Repair
Karosseriearbeiten · Restaurationen
aller Art / Oldtimer · Autoglas · u.v.m.
Langer Acker 7 b · Gewerbestr. Bissendorf
☎ 0 51 30 95 88 Tel.: info@autolackiererei-wedemark.de

Der Blick für das Detail

Oehme
Malerei- & Lackiermeister

Tel.: 3766170 · www.malermeister-oehme.de

LEGA
Grün ist Leben

Gartenservice - Hausmeisterdienst
Bissendorf · Mobil: 0173-79 74 760

Klipphahn
grün erleben

Bissendorf · Tel. (05130) 88 34

GUIDO ROHR
ELEKTROTECHNIK

■ Gebäudeinstallationen ■ Datenetzwerke
■ Telefonanlagen ■ Alarmanlagen

Dieter-Mysgades-Weg 1 · 30900 Wedemark / Bissendorf
Tel.: 05130 / 374036 · www.rohr-elektrotechnik.de

Fenstersysteme

Murr
GmbH

Scherenbosteler Straße 16
Tel. 05130-60101

KNOKE
Bau- und Möbelschlerei

Bissendorf · Burgwedeler Str. 14
Tel. (05130) 87 38

Block

Sanitär- und Heizungstechnik
martin@block-heizung.de
Telefon 05130-378736

Adam's Printdruck
COPYSHOP

Tel: 05130 9285978

Qualitätsbindung, Digitaldruck
Hochzeitzeitung, Komplette Ordner
Lehr- und Seminarunterlagen

Rinne Steuerberatungsgesellschaft mbH

Willi Rinne Stefan Kahnt
Steuerberater Steuerberater
Telefon 05130/ 95 90 0

Denise Wöhler

SprachOase
Praxis für LOGOPÄDIE

Bissendorf · Tattenhagen 16 · Tel. 6 09 89 60
www.sprachose-wedemark.de

FLIESEN
KOPFEN

Ausführung
sämtlicher
Flieserarbeiten

Pflanzlind 9 · 30900 Wedemark-Bissendorf
Tel.: 0 51 30 / 61 30 · Mobil: 0172 / 51 23 771
info@kopfen.de · www.kopfen.de
f Wir sind auch bei Facebook

Angelika Holz

Raumausstattermeisterin
Möbel & Dekorationen
Bahnhofstraße 17, Tel: 05130 - 88 21

Wir ♥ Lebensmittel.

EDEKA Lüders
Lindenstraße 37 · 30900 Wedemark

Wir danken diesen Unternehmen für ihre Unterstützung